

Übersicht der Einwohnerzahlen in Hamburg

im Vergleich zur
Bevölkerungsfortschreibung 30.04.2011
und zur Volkszählung 1987



zensus 2011
Wissen, was morgen zählt



ZENSUS 2011

Übersicht der Einwohnerzahlen in Hamburg

im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung 30.04.2011
und zur Volkszählung 1987

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Auskünfte:

Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Fax: 040 42831-1333
0431 6895-9372

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein, Hamburg 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Die vorliegende Übersicht präsentiert die durch den Zensus 2011 ermittelten Einwohnerzahlen der Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg zum 09. Mai 2011 und vergleicht sie mit den Angaben der Bevölkerungsfortschreibung zum 30. April 2011 (auf Basis der Volkszählung 1987) sowie den im Rahmen der Volkszählung 1987 (VZ87) ermittelten Einwohnerzahlen. Dies ermöglicht einen Überblick der gegenwärtigen Unterschiede zwischen Zensus 2011 und den Fortschreibungszahlen als auch der Entwicklung der Einwohnerzahlen der letzten 24 Jahre. Detaillierte Ergebnisse der Einwohnerzahlen und Bevölkerungsstrukturen werden im Internet unter <https://ergebnisse.zensus2011.de> veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch. Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Anmerkungen zum Gebietsstand

Die Darstellung erfolgt nach dem Gebietsstand zum Zensus-Stichtag. Für den Vergleich zur VZ87 wurden bezirksübergreifende Verschiebungen entsprechend nachgebildet. Veränderungen bezüglich einzelner Gebietseinheiten, z. B. Straßen oder Hausnummern, blieben unberücksichtigt.

Der **Stadtteil Wilhelmsburg**, der zur Volkszählung 1987 noch zum Bezirk Harburg, aber zum Zensus-Stichtag 2011 zum Bezirk Hamburg-Mitte gehörte, wird daher bezüglich der VZ87 rechnerisch im Bezirk Hamburg-Mitte berücksichtigt.

Zudem werden Seeleute und Binnenschiffer, die 1987 separat ausgewiesen waren, dem Bezirk Hamburg-Mitte zugewiesen.

Der **Stadtteil Sternschanze** (Bezirk Altona) wurde im Jahr 2008 aus kleinen Gebietsteilen der Bezirke Eimsbüttel, Altona und Hamburg-Mitte neu gebildet. Eine Umrechnung der VZ-Ergebnisse 1987 ist nicht möglich, daher entfallen auch Vergleiche zur VZ87 für diesen Stadtteil.

Bezirk	Einwohnerzahl Zensus 2011	Bevölkerungsfortschreibung 30.04.2011	Differenz zur Bevölkerungsfortschreibung 30.04.2011		Volkszählung 1987	Differenz zur Volkszählung 1987	
			absolut	in %		absolut	in %
Hamburg-Mitte	271 382	292 473	- 21 091	- 7,2	261 465	9 917	3,8
Altona	247 011	259 935	- 12 924	- 5,0	225 924	21 087	9,3
Eimsbüttel	242 757	255 925	- 13 168	- 5,1	226 687	16 070	7,1
Hamburg-Nord	275 349	292 584	- 17 235	- 5,9	275 379	- 30	- 0,0
Wandsbek	403 977	414 929	- 10 952	- 2,6	374 417	29 560	7,9
Bergedorf	118 828	121 189	- 2 361	- 1,9	94 272	24 556	26,0
Harburg	147 392	152 494	- 5 102	- 3,3	134 626	12 766	9,5
Freie und Hansestadt Hamburg	1 706 696	1 789 529	- 82 833	- 4,6	1 592 770	113 926	7,2